

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

konnte kaum die elektrische Tramway verkehren infolge des Menschenstromes, der sich beim Druckereigebäude des „Linzer Volksblatt“ staute sowie auch bei den Anschlagtafeln der Linzer „Tages-Post“ am Taubenmarkte usw.

In freigebigster Weise wurden auch von den Herausgebern der Zeitungen Freixemplare der Tages- und Wochenblätter für die Spitäler und für die Soldaten an der Front bewilligt.

Kriegsliteratur. Im Verlag Preßverein Linz erschienen an Kriegsschriften: Aus der Feder des Realschulprofessors Dr. Nußbaumer interessante Feldpostbriefe unter dem Titel: „Oesterr. Kriegsgeschichten 1914/15“; ferner die Broschüre „Des Krieges Lichtseiten“ vom bisch. Sekretär Fl. Oberchristl; „Der Weg zum Siege“, Ansprache bei der Kriegsprozession am 25. April 1915 von Stadtpfarrkooperator J. Pfeneberger; die Predigt „Vom Aergernis des



Soldaten-Sonntagsmesse im großen Turnsaale des Reservespitals Neue Schule, Urfahr.

Krieges“ bei der Kriegswallfahrt auf den Pöstlingberg (14. Mai 1916) von Theologieprof. Dr. W. Grosam, in 11.000 Exemplaren verbreitet; die dramatischen Szenen „Kriegsbilder“ von Pesendorfer (in 3 Auflagen erschienen); „Oesterreich im Weltkrieg“, Gedicht von Pesendorfer, ferner „Zum Gebet“, des österr. Soldaten Gesang- und Gebetbüchlein von Domsakristei-direktor Riegl (11.000 Exemplare verbreitet); das mit 174 Illustrationen reich geschmückte „Oesterr.-ung. Weltkriegsbuch“ von Pelzer, I. Band, 1916; außerdem „Kriegsmarienlieder“ von Pfeneberger, „Beichtandenken für Soldaten“, „Die Kunst, vollkommene Reue zu erwecken“, beide von einem Militärgeistlichen, usw. Ueber Ersuchen der Feldkuräten wurden von den angeführten Kriegsschriften Tausende von Exemplaren als Geschenke an die Lazarette und in die Schützengräben versendet.

Großen Beifall fand das anlässlich der Roten-Kreuz-Woche im Landestheater aufgeführte vaterländische Festspiel „Germanentreue“ von Ottilie Fürböck, zu dem Professor Neuhöfer die Musik geschrieben, sowie Schwayers